



Freeman Tilden
**Natur- und Kulturerbe vermitteln – das Konzept
der Interpretation**

ISBN 978-3-96006-169-4

224 Seiten, 14,8 x 21cm, 28,95 Euro

oeekom verlag, München 2017

©oeekom verlag 2017

www.oeekom.de

Vorwort

Es gibt geschützte Landschaften, die uns auf Anhieb fesseln, deren Bedeutung sich uns aber erst auf den zweiten Blick erschließt. Das gelingt dann am besten, wenn wir von diesen Landschaften berührt sind und wenn wir das, was wir dort erleben, mit unserer persönlichen Erfahrungswelt verknüpfen können. Diese Tatsache herauszuarbeiten und zum ersten Grundsatz der Annäherung an unser Natur- und Kulturerbe zu machen, ist das große Verdienst von Freeman Tilden.

Die Prinzipien, die Tilden vor sechzig Jahren bei der Begegnung mit Naturlandschaften aufgestellt hat, haben mittlerweile auch an kulturhistorischen Stätten Einzug gehalten. Hier wie da haben Besucherinnen und Besucher oft nur wenig Zeit, und nicht immer sind sie an den Informationen interessiert, die Museumsführerinnen und Museumsführer oder Nationalpark-Ranger für sie bereithalten. Es bedarf also einiger Kunstgriffe, um zwischen dem Gegenstand, den Besucherinnen und Besuchern und dem eigenen Anliegen zu vermitteln. Genau davon handelt dieses Buch.

Den Originaltitel »Interpreting Our Heritage« kann man wörtlich mit »Unser Erbe vermitteln« übersetzen. Nationalparks schützen einen wichtigen Teil unseres Naturerbes, und in Österreich hat sich Nationalparks Austria dieser Aufgabe verschrieben. Mit dem fortschreitenden Verschwinden »wilder« Natur kommt diesem Anliegen eine immer größere Bedeutung zu. Damit Menschen Zukunft nachhaltig gestalten können, müssen sie sich den Zugang zu ihrem Natur- und Kulturerbe immer wieder neu erschließen. Freeman Tilden zeigt, wie das gehen kann.

Es war ein Vortrag von Thorsten Ludwig, der mich vor einigen Jahren auf Anhieb von Tildens Ideen begeisterte. Leider war »Interpreting Our Heritage« bisher nicht in unserer Muttersprache verfügbar. Um

die Verbreitung von Interpretation zu fördern, hat Nationalparks Austria die erste Auflage dieses Standardwerkes in deutscher Sprache angeregt und nun auch als Auftraggeber maßgeblich zur Verwirklichung beigetragen.

Bereits 1957 ist dieses Buch erstmals erschienen und doch ist sein Inhalt so aktuell wie vor 60 Jahren. Vor zehn Jahren wurde das Werk zum vierten Mal aufgelegt. Der Text der ersten deutschen Auflage wurde kaum verändert. Lediglich die Bilder wurden ausgetauscht, um Interpretation auch optisch ins Europa der Gegenwart zu holen.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre, vor allem aber eine erfolgreiche Umsetzung der Interpretation bei der beruflichen oder ehrenamtlichen Tätigkeit, sei es an einer kulturhistorischen Stätte, in einer geschützten Naturlandschaft oder an einem ganz anderen Ort, an dem Menschen ihrem Kultur- oder Naturerbe begegnen.

Herbert Wölger

Direktor des Nationalparks Gesäuse

Vorstandsmitglied Verein Nationalparks Austria